

HITTE HATTE

HEFT 03 | 2023 31. MÄRZ 2023

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 26 NR. 297

In Tarrenz we trust ...

Feierliches Jungbürgergelöbnis, stellvertretend für alle Jahrgänger 2001 bis 2003 vorgetragen von Stefanie Tangl, Alina Monz, Johannes Prantl und Fabian Tiefenbrunner. Mehr dazu auf Seite 16



Foto: i.ra-kie

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Installgiggl	2
Buch des Monats	3
Kauf- und Tauschmarkt	3
Tärreterisches	3

VEREINSNACHRICHTEN

FC Table Soccer Turnier	4
FC Tarrenz Heimspiel	5
Schützengilde	6
Freiwillige Feuerwehr	7
Brotbackstube Museum	8
Kinderchor-Revival	8

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Gem(a) huangarte	9
Ehrungen Grauviehzüchter	9
Schaf- und Ziegenbadung	10
Blutprobe Schafe & Ziegen	10
Gemeinderatsitzung	10
Natur im Garten	11
Mehr Totholz im Garten	11
Die Kehrmaschine kommt	11
Tirol radelt	12
Elektrotechnologie	13
Wasseruntersuchung	14
Defibrillator eingesetzt	14
Tirol Zuschuss	15
SILC-Erhebung	15

JUNGES TARRENZ

Jungbürgerfeier	16
Schneegahaisle Tarrenz	16
Aus dem Kindergarten	17
Aus der Volksschule	17

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	18
Öffnungszeiten Pfarrbüro	19
Kirchensammlung	19
Erstkommunion	19
Kinderkreuzweg	19

TERMINE 20-23

Zwiderwurz	24
Veranstaltungskalender	24
Unsere Sponsoren	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



Kann der Mensch
des Klima ändern,
durch Kleben, Schütten
oder Tschendern?
Sicher isch:
's isch Summerzeit,
des hoast: der Lenz
isch nimmer weit!

Impressum

**Herausgeber,
Medieninhaber
und Verleger**
Gemeinde Tarrenz

Redaktion
Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter
Beda Widmer [beda]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Melanie Zoller [mel]
Daniela Hausegger [dan]
Michaela Baumann
Melanie Doblender

Layout
Philipp Perktold

Anzeigenannahme
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
nächste Ausgabe**
Freitag, 21. April, 20:00 Uhr
Die nächste Ausgabe erscheint
Freitag, 28. April 2023



Installgigglt extended: Markus Walch – Hühnerhof im Kappenzipfl



Gigglo allein reicht bei diesem Stall nicht, dafür ist die Anlage zu umfangreich und bedarf auch ausführlicher Beschreibung. Den Skandalmeldungen rund um Hühnerhaltung zum Trotz wird mit diesem Betrieb eine vollkommen andere Wertigkeit und Respekt vor dem Leben von Tieren entgegengehalten.

Markus Walch, Tüftler, Voraudenker und Spezialist in Sachen Energie, Landwirtschaftsmeister und Hühnerhofbesitzer: 2009 spezialisierte er sich auf die Haltung von Hybrid-Legehühnern, deren Eier unter anderem zu Nudeln verarbeitet wurden. Der einfachen Nutzung der Hühner als „Legemaschinen“ konnte er für die Zukunft des Bauernhofs nichts mehr abgewinnen. Es erfolgt derzeit die Umstellung auf das „Bielefelder Kennhuhn“, die eine recht große Mast- und Legehuhnrasse („Zwiehuhn*“) in einem sind. Die Legeleistung beträgt um 200 bis 230 Eier pro Jahr. Markus züchtet sie selbst am Hof, 900 Hühner sind im Endausbau geplant. Derzeit wird in eigenen Brütern die graue Zuchtlinie verfolgt,

mehrere „Giggeler“ sorgen für Zuchtvielfalt. 21 Tage braucht ein Kücken, bis es sich durch die Schale ins Freie kämpft. Markus kann den Tierbestand selbst steuern und regulieren, die Eier und das Geflügelfleisch werden unter anderem im Hofladen verkauft. (Prädikat empfehlenswert!) 36 Tonnen Futter/Jahr müssen scharf kalkuliert werden, nicht so einfach in diesen Zeiten. Vorgaben seitens Behörden und übergeordneten landwirtschaftlichen Stellen sind für Markus nicht immer nachvollziehbar ... Er verwendet seine persönliche Energie jedoch immer im positiven, zukunftsgerichteten Sinne, die innovativen Ideen gehen ihm dabei nicht aus. Sohn Fabian ist bei allen Arbeitsschritten mit Enthusiasmus

dabei und kennt sich schon sehr gut aus! [örg]

**Das Zwiehuhn bildet die wohl härteste und natürlichste Form der Hühnerrassenzucht, lange, bevor aus diesen Rassen die spezifischen Eigenschaften (Fleischansatz bzw. Legeleistung) gezielt herausgezüchtet wurden. Zwiehuhnrasen sind daher häufig bei den „alten“ Landhuhnrasen zu finden. Sie gehören zu den mittelschweren bis schweren Rassen. Nicht selten bringt es der Hahn mancher Zwiehuhnrasen auf ein Gewicht von mehr als 4 Kilogramm.*

Quelle: <https://www.huehnerhaltung.de/huehnerassen/kategorien/zwiehuhnrasen/#das-zwiehuhn-als-alleskoenner>



BIBLIOTHEK Tarrenz

Elisabeth Zartl

Wo versteckst du dich, lieber Gott?



Cover: Tyrolia Verlag

„Drei, zwei, eins ... ich komme!“ Ich nehme die Hände von meinen Augen. Wo versteckst du dich, lieber Gott? Ich will dich finden.

Ein Kinderbuch über die Suche nach Gott. Mit anschaulichen Bildern und kindgerechten Worten erfahren Kinder, dass Gott sich in den einfachsten Dingen finden lässt: den Blumen im Garten, im Wind, der dir ein Blatt ins Gesicht weht, in den kleinen Wassertropfen – und schlussendlich in jedem selbst. [Astrid Köll]

Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61.312
www.josko.at



Tärreter Kauf- und Tauschmarkt

Am 25. März fand der Frühjahrs-Kauf- und Tauschmarkt im Mehrzwecksaal Tarrenz statt. Sommerbekleidung, Fahrräder, Dreiradler, Spielzeuge aller Art, Bücher, DVDs, Computerspiele usw. fanden glückliche neue Besitzerinnen und Besitzer.



Fotos: Simone Winkler

Beim Kauf- und Tauschmarkt kann man auch mit kleinem Geldbeutel schöne Sachen erwerben. Ob Groß oder Klein, jeder konnte gemütlich stöbern und sogar wahre Schätze mit nach Hause nehmen. Zur Stärkung gab es ein großartiges Kuchenbuffet.

Der nächste Kauf- und Tauschmarkt findet im Herbst statt. Am 7. Oktober können wieder viele einwandfreie und tolle Sachen den Besitzer wechseln.

Ein großes Dankeschön gehört ...

- Allen freiwilligen Helfern, die für den Kauf- und Tauschmarkt unermüdlich im Einsatz sind. Es freut uns sehr, dass wir auch neue junge Helferinnen für unser Team gewinnen konnten.
- Allen fleißigen Kuchen-

bäckerinnen für die ausgezeichnete Auswahl an Kuchen und Bäckereien, wobei wir auch immer auf der Suche nach weiteren Bäckerinnen und Bäcker sind – meldet euch einfach!

- der Gemeinde Tarrenz
- Saalwart Rainer Lung für die jahrelange perfekte Zusammenarbeit und Hilfe
- der Sparkasse Imst AG Geschäftsstelle Oberstadt, Christian Nöbl
- Leopold Hechenberger, Gourmet ImSPORT OG
- Ali von der Pizzeria La Luna 2
- Brauerei Schloss Starkenberg, Mag. Martin Steiner

... für die freundliche Unterstützung!

Für das gesamte Tauschmarktteam – Gaby Wastian



Vergroßts ...

Stollwerk

Manner Karamellzuckerl
bis 2013

bei(a)nond (guat-)

zusammen, (angeheitert)

gaabig, in Gaabige haba

misslungen, verkehrt, grantig

Schuachlitza

Schuhbänder

Mahntig

Montag

Schnittlig

Schnittlauch

Knouflig

Knoblauch

Lailig

Leintuch

Pfräimla

Pflaumen

Pietse

kleiner Teich, Pfütze,
lat. puteus

Bua, Mz. Buar

Knochen

Kumpf

Holzgefäß für Wetzstein

schlöifla

Band, Zwirn einfädeln,
einführen

ropfa

rupfen

Schloapfa

Halbwagen zum Holzführen

Wämpa

großer Bauch

Kluppa

Feuerzange

klöppa

kleben

Gschrapp

Steingeröll

[örg]

Erstes FC Table Soccer Turnier im Mehrzwecksaal Tarrenz

Am 18. März veranstaltete der FC Tarrenz – als kleinen Vorgeschmack auf den bevorstehenden Saisonstart – ein ungewöhnliches Juxturnier. Ausgespielt wurde der Sieg auf einem sogenannten Human Table Soccer ...



Mit seinen 14 Metern Seitenlänge passte der Human Table Soccer perfekt in die Mehrzweckhalle. Ein großer Dank gilt der Gemeinde und dem Hallenpersonal, welche die Veranstaltung großartig unterstützt haben!



So soll es sein: Alt und Jung hatten gleichermaßen ihren Spaß.



Weitere Impressionen auf www.fctarrenz.com

www.tarrenz.at



Foto: Perktold, Flür



Nur ein Juxturnier? Wie bei diesem Körperteile-Wirrwarr zu sehen ist, kam bei einigen der Ehrgeiz nicht zu kurz und im Laufe des Turniers wurden sowohl Technik als auch Taktik ausgefeilt.



Human Table Soccer ist kräftezehrender, als man denkt. Darum war die richtige Verpflegung „überlebenswichtig“ ...



Bonuspunkte konnten beim Fußballdart erzielt werden.



Ohne Scheu spielten die Nachwuchsmannschaften der U10 – „4 Fortnite“ und „Mbappe Kickers“ – gegen die Großen auf.





An ihnen führte an diesem Tag kein Weg vorbei: Das „Lieblingsteam“, also known as „Oachkatzln“, holte den Turniersieg.



Unschwer als Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr zu erkennen, errangen die „FF Brandlöcher“ den 2. Platz.



Der 3. Platz ging an die Altherren- und Allrounder-Truppe „Amigos“.



Bürgermeister Stefan Rueland machte seine Aufwartung – und dürfte vielleicht den Feuerwehrern die Daumen gedrückt haben?



Fotos: Perktold



Der namensgebende Sponsor Autohaus Krißmer Tarrenz stellte die neuesten Modelle der Marken Mazda und Kia vor.

Erstes Rückrundenspiel stand im Zeichen „von Tarrenz für Tarrenz“

Für die Rückspiele der Gebietsliga-Saison 2022/23 hat man sich beim FC Tarrenz ein Rahmenprogramm überlegt. Unter dem Motto „von Tarrenz für Tarrenz“ werden sowohl Sponsoren ins Rampenlicht gerückt als auch Mitglieder anderer Vereine im Dorf mit einem kleinen Dankeschön am Sportplatz Lenzenanger begrüßt.

Wertschätzung gegenüber Sponsoren und Gönnern

Nur mit finanzieller Unterstützung rollt der Ball am Lenzenanger. Ein wertschätzendes Miteinander mit den Sponsoren ist dem FC Tarrenz wichtig. Die finanzielle Rückendeckung ist in wirtschaftlich angespannten Zeiten wie diesen nämlich nicht selbstverständlich. Gründe genug also, verdiente Unterstützer des Vereins an den Heimspiel-Terminen der Kampfmannschaft eine kleine Bühne zu bieten. So geschehen erstmals am 26. März, dem ersten Pflichtspieltermin. Das Autohaus Krißmer ließ es sich nicht nehmen, einen kleinen Teil seiner Fahrzeugflotte am Sportplatz zu präsentieren und somit für ein gewisses Bundesliga-Flair zu sorgen.

Aktiver Beitrag für die Dorfgemeinschaft

Der FC Tarrenz nimmt die Heimspiele der Frühjahrsaison zum Anlass, um seinen Teil innerhalb einer lebendigen Dorf-

gemeinschaft beizutragen. Bei jedem Spiel werden interessierte Mitglieder eines ausgewählten Vereins mit Freikarten bedacht. Neben hoffentlich spannenden und erfolgreichen sportlichen Begegnungen freut man sich auf den einen oder anderen gemütlichen „Huangart“ in der Vereinskantine.

FC Tarrenz vs. SV Götzens

Mit dem SV Götzens bekam man es zu Beginn der Rückrunde gleich mit dem aktuellen Aufstiegsaspiranten und Tabellenführer der Gebietsliga zu tun. Mit einigen schnellen Toren und einem klaren 0:9 wurde der SV Götzens der Favoritenrolle gerecht.

[Stefan Flür]



Bezirksmeisterschaft – sitzend aufgelegt am 18. März 2023

Die diesjährige Bezirksmeisterschaft der Klasse Luftgewehr sitzend aufgelegt fand am 18. März 2023 in Imst statt. Unsere Gilde wurde von Rainer Kurz, Matthias Stricker, Alois Wachs, Anton Waibl und Ursula Happacher-Wachs sehr gut vertreten. Wie gut genau erfahrt ihr weiter im Artikel ...

Zu Beginn schoss jeder Teilnehmer eine 30er-Serie. Anschließend fand in den Klassen „Luftgewehr sitzend aufgelegt – Männer“ sowie „Luftgewehr sitzend aufgelegt – Frauen“ das Finale statt.

Lediglich bei der Klasse Luftgewehr sitzend aufgelegt – Senioren III (bei den Jungschützen also) fand kein Finale statt, so standen nach der 30er Serie die Medaillengewinner bereits fest. Erfreulicherweise landete **Anton Waibl** mit einem Ergebnis von **317,7 Ringen** auf dem **3. Rang** und durfte sich über die **Bronzemedaille** freuen.

In der Klasse „Luftgewehr sitzend aufgelegt – Frauen“ landete **Ursula Happacher-Wachs** mit einem Vorrundenergebnis von **315,7 Ringen** auf dem **6. Rang** und qualifizierte sich somit für das Finale der besten 8 Hobby-Schützinnen des Bezirkes Imst.

Bei diesem Finale bzw. auch beim Finale der Männerklasse zählte das Ergebnis der Vorrunde. Anschließend folgten zwei 5er-Serien und zumindest eine 2er-Serie – nach dieser ersten 2er-Serie schied die Schützin mit der geringsten Gesamttringanzahl aus. Dies ging so lange weiter, bis am Ende zwei Schützinnen bzw. Schützen eine siebte und letzte 2er-Serie gegeneinander schossen. Die Bezirksmeisterin bzw. der Bezirksmeister stand somit erst nach 54 Wertungsschüssen fest.

So startete **Ursula Happacher-Wachs** auf dem 6. Platz in dieses Finale – verlor nach den zwei 5er-Serien sowie zwei 2er-Serien einen Platz und lan-



Foto: Schützengilde Tarrenz

von links: die Medaillen-Gewinner Rainer Kurz, Matthias Stricker und Toni Waibl

dete in der Endabrechnung auf dem **7. Rang** in diesem starken Teilnehmerfeld.

In der Klasse „Luftgewehr sitzend aufgelegt – Männer“ landete **Alois Wachs** mit einem Vorrundenergebnis von **311,2 Ringen** auf dem **23. Rang** und verpasste somit relativ klar den Sprung ins Finale der besten acht Schützen. Besser verlief die Vorrunde für **Matthias Stricker** und **Rainer Kurz**. Matthias Stricker qualifizierte sich mit **317,9 Ringen** knapp aber doch als **8.** für das Finale (Vorsprung auf den Neuntplatzierten 0,2 Ringe). Rainer Kurz qualifizierte sich als **6.** mit **318,2 Ringen** ebenfalls für das Finale der besten acht Hobby-Schützen des Bezirkes Imst.

Dieses Finale erlebte dann eine wahre Aufholjagd unserer Schützen. Sie kämpften sich Serie für Serie Platz um Platz nach vorne und machten den Bezirksmeister schlussendlich untereinander aus.

So setzte sich der **auf Platz 8 gestartete Matthias Stricker** mit einem **Final-Gesamtergebnis von 256,5 Ringen** gegen **Rainer Kurz** mit **255,9 Ringen** durch und sicherte sich mit einem Vorsprung von **0,6 Ringen** den **Bezirksmeistertitel**. Auf Platz 3 landete Marco Lenzner von der Schützengilde Sölden.

Somit ging ein **kompletter Medaillensatz** (1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze) an die Schützengilde Tarrenz. Die Schützengilde Tarrenz gratuliert den Medaillengewinnern recht herzlich. Gratulation auch an Ursula Happacher-Wachs sowie Alois Wachs für die erbrachten Leistungen. [Christian Krabacher]

SWJ.DATA

Schütz Wolfgang jun.
EDV Dienstleistungen & Informationstechnik

“ **Ihr Computer Service** “

Seit über 20 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner im gesamten IT Bereich.

Gerne bin ich bei allen Anliegen und Problemen ob kleine Fehlerbehebung, komplexe Reparatur, Datenrettung oder Neuanschaffung für Sie da.

Ich biete Ihnen eine große Auswahl an Geräten von Standard bis Highend. Auch Geräte nach Maß, wie meine bewährten SWJ.DATA PC's, die nur mit den hochwertigsten Teilen bestückt werden und besonders bei Gamern hoch beliebt sind!

Trujegasse 6, 6464 Tarrenz

Tel. 0664/8408600

E-Mail edv@swjdata.com

<http://www.swjdata.com>

Ich freue mich auf Ihren Besuch oder Anruf !

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Tarrenz

Die 147. Jahreshauptversammlung fand am 11. März 2023 in der Feuerwehrrhalle in Tarrenz statt. Neben Bürgermeister, Bezirksfeuerwehrrinspektor und Ehrenmitglied Stefan Rueland, den Gemeindevorständen Dietmar Gastl und Kilian Tangl waren Vertreter des Bezirksfeuerwehrrverbandes und der Polizei anwesend.

Nach den Berichten des Schriftführers, Kassiers, Atemschutzbeauftragten und Lehrgangsadministrators fasste Kommandant Christoph Doblander das Jahr in Zahlen zusammen. Neben einem glücklicherweise ruhigen Einsatzjahr mit 19 Alarmierungen wurden 86 Übungen durchgeführt und weitere Tätigkeiten, das ergibt in Summe 227 absolvierte Tätigkeiten mit 3.694 freiwillig geleisteten Stunden. In dieser Zahl sind keinerlei Verwaltungstätigkeiten, Wartungsarbeiten, Bewerbungsproben u. Ä. inkludiert.

Im Rahmen der Beförderungen konnten erfreulicherweise wieder 4 Kameraden angelobt und zum Feuerwehrmann befördert werden. Weiters wurden zwei Beförderungen zum Hauptfeuerwehrmann und eine zum Oberlöschmeister durchgeführt. Auch verdiente Kameraden für 40- bzw. 60-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet. Ein besonderer Dank galt auch Norbert Kropf, der sich 30 Jahre lang um die Organisation der Lehrgangskarten kümmerte und diese Funktion nun zurücklegte.



Übergabe von Christian Tiefenbrunner an Neo-Kommandant-Stv. Matthias Hodgkinson

Nach 5 Jahren standen gesetzmäßig wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Kommandant-Stellvertreter Christian Tiefenbrunner stellte sich nach 15 Jahren nicht mehr der Wahl. Der Kommandant, der Schriftführer und der Kassier stellten sich für weitere 5 Jahre zur Verfügung. Diese drei Funktionäre wurden bei der Wahl mit jeweils einer Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt. Als Kommandant-Stellvertreter schlug der Ausschuss den bisherigen Zugskommandanten Matthias Hodgkinson vor. Auch er er-

hielt mit nur einer Enthaltung die volle Rückendeckung der Mannschaft.

Somit war es an der Zeit, sich bei unserem alleits hochgeschätzten Kameraden Christian Tiefenbrunner zu bedanken. Christian hatte in seinen bisher 30 Jahren(!) im Ausschuss einige Funktionen ausgeübt. Vom Gruppenkommandant über den Zugskommandant wurde er 2008 zum Kommandant-Stellvertreter gewählt. Außerdem ist er seit 1999 für die Grundausbildung innerhalb

Befördert bzw. geehrt wurden ...

zum Feuerwehrmann

- Matthias Abler
- Leon Kandutsch
- Alexander Klingenschmid
- Christoph Prantl

zum Hauptfeuerwehrmann

- Stefan Fürstauer
- David Schönnach

zum Oberlöschmeister

- Patrick Winkler

40-jährige Mitgliedschaft

- Herbert Tiefenbrunner

60-jährige Mitgliedschaft

- Matthias Baumann sen.

unserer Feuerwehr zuständig. Auch beim heuer neu geschaffenen Funkleistungsbewerb fungiert er zukünftig als Bewerber. Christian darf als guter Geist der Feuerwehrrhalle bezeichnet werden, seine ungebrochene Leidenschaft für das Feuerwehrrwesen lässt ihn viele Tätigkeiten im Hintergrund erledigen, die sich in keine Funktion packen lassen. Der Kommandant bedankte sich im Namen der gesamten Feuerwehr für die geleistete Arbeit und überreichte ihm als Dankeschön ein Geschenk. Erfreulicherweise wird der scheidende Kommandant-Stellvertreter nicht komplett von der Bildfläche verschwinden, sondern die Funktion des Funkbeauftragten übernehmen.

Nach den wertschätzenden Grußworten der Ehrengäste konnte eine gelungene Versammlung beendet werden.

[Simon Wörle]



Das neue Kommando der FF Tarrenz: Kassier Kevin Piki, Kommandant Christoph Doblander, Kommandant-Stv. Matthias Hodgkinson, Schriftführer Simon Wörle

Fotos: Simon Wörle

Ein Traum geht in Erfüllung

In den vergangenen Jahren entwickelten sich intensive Bemühungen, eine Mühle für das Museum zu bekommen und in Erweiterung dazu der Wunsch, vor allem unserer Obfrau-Stv. Evelin Fischer-Fürutter, eine Brotbackstube in eine der Kojen im Tennbereich des Museums zu errichten.



Viele Ideen, Gedanken und Pläne von Evelin und Gerald Haselwanter später konnte nun unter wohlwollender, tatkräftiger und immerwährender Unterstützung seitens der Gemeinde, allen voran unsere unermüdlichen Mitarbeitern des Bauhofs sowie Norbert und Philipp Fürutter und Matthias Stricker diese Idee in die Tat umgesetzt werden.

Die Schenkung einer intakten Mühle von Fam. Witting aus Karres und der sehr gut erhaltenen Vertäfelung der Stube vom Berghammer-Haus (einem herzlichen Dank an die Familien Witting und Berghammer) ermöglichten uns erst die Umsetzung und lassen eine gemütliche, warme Atmosphäre

und den Eindruck vergangener Zeiten in dieser neu geschaffenen Brotbackstube entstehen. Sie soll eine Möglichkeit schaffen, das schöne und über viele Generationen überlieferte Handwerk des Brotbackens in Form von Kursen näher zu bringen sowie auch den Erwerb verschiedenster Brote, gebacken aus alten, für alle Menschen gut verträglichen Getreidesorten, zu ermöglichen.

Wir freuen uns schon sehr auf die geplante Eröffnung im August und werden in den nachfolgenden Ausgaben der HitteHatte Termine und Angebote früh genug bekannt geben.

*Für den Museumsverein
Obfrau Ingeborg Eder*



Foto: Alexandra Krabichler



Kinderchor-Revival

Von 1993 bis 1998 gab es in Tarrenz einen Kinderchor, welcher von mir, Volksschullehrerin Alexandra Krabichler, mit der Unterstützung meines Mannes Hermann, geführt wurde.

Aufgrund zahlreicher Proben und der tollen Stimmen der Kinder hatte der Chor viele Auftritte in Tarrenz sowie auch mehrere in ganz Tirol.

Unser absolutes Highlight und deshalb ganz besonders in Erinnerung ist uns allen (damals: 19 Sängerinnen und 4 Sänger) der Sieg beim Bezirksjugendsingen in Haiming am 11. März 1998. Es ging dann weiter zum Tiroler Landesjugendsingen am 8. Mai. Dort wurden wir mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichnet und die Jury hat beschlossen, dass wir beim Festakt im Kongresshaus Innsbruck unseren Bezirk Imst vertreten durften. Nach 25 Jahren findet nun ein Chor-Revival statt.

Von den ehemals 47 Sänger:innen treffen sich 45 davon im Frühjahr wieder und studieren die Lieder aus Kinderjahren erneut ein. Das ist für mich und meinen Mann eine sehr, sehr große Freude und erfüllt mich ganz besonders mit Stolz.

Am 21. Mai um 10 Uhr wird unser Revival-Chor die Messe in der Pfarrkirche Tarrenz gestalten. Wir freuen uns darauf und

laden alle herzlich ein, besonders die, die uns noch aus diesen Kindheitszeiten kennen.

Ich habe damals leider keine SängerInnenliste geführt. Falls ein/e SängerIn noch nicht von mir kontaktiert wurde und gerne beim Revival dabei wäre, bitte melde dich unter folgender Nummer: 0650 481 80 40

[Alexandra Krabichler]

Gurgltaler Hof sucht ...

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ein **Zimmermädchen/Burschen** Arbeitszeiten und Entlohnung nach Vereinbarung!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Hotel Gurgltaler-Hof
Familie Happacher
Tel. 05412 66 048
info@gurgltaler-hof.com

Fotos: Inge Eder

Gem(a) huangarte

Fotos: Gemeinde Tarrenz



Es freute uns sehr, dass wir zwei Besucherinnen aus der Ukraine bei uns begrüßen durften. Nadiia und Yuliia freuten sich über das Spiel.

Am 1. März fand in der Brugge unser 2. Gem(a) huangarte-Abend statt. Dieser stand unter dem Motto „huangarte und spiele“ und wurde vom Jugendausschuss vorbereitet. Es wurde viel geredet, gelacht, Dart, Watten, Uno sowie „Rumple“ gespielt. Gerade bei diesem alten Pitztaler Spiel wurde der Ehrgeiz

bei allen Teilnehmenden geweckt, trübte aber den Spielspaß überhaupt nicht – im Gegenteil. Es war ein sehr gemütlicher und netter Abend. Vielen Dank und ein großes Lob an unseren Jugendausschuss, vor allem an Obmann Johannes Brüggler für den schönen Abend!

[maku]



Ehrung für Tarrenzer und Obtarrenzer Grauviehzüchter

Bei der Gebietsversammlung in Imst wurden mehrere Grauviehzüchter aus Tarrenz geehrt.

- 45 Jahre Platin Matthias Baumann als Zuchtbuchführer / Obtarrenz
- 15 Jahre Silber Jürgen Egger als Zuchtbuchführer / Tarrenz
- 15 Jahre Silber Robert Wilfinger als Obmann / Tarrenz

Als Management-Profi wurde ausgezeichnet: Albin Prantl, Elmar Tiefenbrunner, Othmar Fürstauer, Jürgen Egger, nicht auf Foto: Martin Tangl

Wir gratulieren allen Geehrten!

[Herbert Tiefenbrunner]



Fotos: Thomas Tiefenbrunner

von links: Reinhard Doblander, Bernhard Baumann, Robert Wilfinger, Reinhard Tangl, Jürgen Egger, Michael Juen, Albin Prantl, Othmar Fürstauer, Matthias Baumann, Herbert Tiefenbrunner, Elmar Tiefenbrunner, Ulrich Dichtl



Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at



Elektrotechnik
 Mikrotechnik
 Programmierlex
 Messtechnik

Pangratz

Weidner Pangratz
 Brunnenweg 13
 Tel. 0541264344
 Mobil 09645299242
 e-mail: w.pangratz@aon.at

Schaf- und Ziegenräudebadung, Klauenbad 2023

Zusätzlich zum Baden gegen Räude findet heuer auch das Klauenbad statt. Um den Erfolg der teilnehmenden Tiere beim Klauenbaden nicht zu beeinträchtigen, ist bei Nicht-Teilnahme eine Impfung gegen die Klaue erforderlich!

Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Einteilung durch den Bademeister.

Die Schaf- und Ziegenräudebadung sowie das Klauenbad finden am Freitag, 28. April, und Samstag, 29. April 2023, statt.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 5. Mai und 6. Mai 2023

Bei der Durchführung ist Folgendes zu beachten ...

- Die eingeteilten Zeiten werden noch bekannt gegeben. Sie werden dazu telefonisch kontaktiert. Bitte halten Sie die Badezeiten genau ein und kommen Sie pünktlich!
- Die AMA-Kennzeichnung

muss am Tier ersichtlich sein

Achtung! Jeder Schaf- und Ziegenbesitzer ist verpflichtet, seine Tiere zu baden oder die Impfung nachzuweisen. Strenge Kontrolle dieser Vorschriften durch die Bezirkshauptmannschaft Imst!

Alle diejenigen, die ihre Schafe und Ziegen nicht zum Baden bringen, müssen die Impfstätigung bis 28. April 2023 im Gemeindeamt Tarrenz abgeben!

Ohne Impfung oder Badung können Tiere nicht auf die Alm aufgetrieben werden!

Bürgermeister Stefan Rueland

Blutprobe bei Schafen und Ziegen

Auch heuer müssen wieder alle Widder sowie alle Ziegen über 6 Monate einer Blutprobe unterzogen werden.

Die Blutprobenentnahme findet am **Samstag, den 8. April 2023, von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr** beim Parkplatz Skilift Bungerloch statt.

- Die AMA-Kennzeichnung muss am Tier ersichtlich sein.

Die Untersuchung wird vom Tierarzt durchgeführt und ist

vom Tierbesitzer zu bezahlen. Die Kosten betragen € 6,00 / Stück. Bitte den genauen Betrag in bar mitnehmen. Wer diesen Termin nicht in Anspruch nimmt, sondern seine Tiere beim Hofarzt untersuchen lässt, muss dies beim Hirt melden und die Bestätigung bis spätestens 28. April im Gemeindeamt Tarrenz abgeben! Die Gemeinde Tarrenz macht darauf aufmerksam, dass nicht untersuchte Tiere nicht aufgetrieben werden dürfen!

Bürgermeister Stefan Rueland



Gemeinderatsitzung vom 30. März 2023

1. **Bericht** des Bürgermeisters
2. **Bericht** des Überprüfungsausschusses
3. **Genehmigung** Rechnungsabschluss 2022
4. **Örtliches Raumordnungskonzept Änderungen**
 - 4.1. **Änderung** der Gp. 2134 im Bereich Strad gemäß Plan-Nr. ork_tar19008_v1.mxd
5. **Flächenwidmungsplanänderungen**
 - 5.1. **Änderung** der Gp. 2134 im Bereich Strad gemäß Plan-Nr. 222-2019-00004
6. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 6.1. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde GZ 9778D
 - 6.2. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde GZ 8863/21
 - 6.3. **Ansuchen** Genehmigung Übertragung Teilwaldrecht von EZ 1260 in EZ 712
 - 6.4. **Ansuchen** Löschung Vorkaufrecht in EZ 1469
 - 6.5. **Ansuchen** um Grundtausch Teilfläche aus der Gp. 687 Brenjur gegen die Gp. 3486 Putzengasse
7. **Ansuchen** um Zustimmung für ein Wohnprojekt auf den Gpn. 2391/2 und 2391/3
8. **Zustimmung** zu einem Nutzungsvertrag für eine Mobilfunkanlage auf der Gp. 2985/169
9. **KEM Imst Weiterführung III** – Bestätigung zur Fortsetzung für drei Jahre (voraussichtlich 4/2024 bis 3/2027)
10. **Eigenjagdgebiet Tarrenz Nord** – Änderungen Jagdpachtvertrag
11. **Diverse Ansuchen**
 - 11.1. **Ansuchen** Förderung für Varroabekämpfung
 - 11.2. **Ansuchen** auf Übernahme von Asphaltierungskosten
12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Die „Natur im Garten“-Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.



Foto: Victoria Hörtnagl

Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator „Natur im Garten“, Landesrat René Zumtobel, Andrea Bubik-Schöpf, Helmut Schöpf und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der „Natur im Garten“-Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt: Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Tarrenz waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Andrea Bubik-Schöpf und Helmut Schöpf wurden im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die „Natur im Garten“-Plakette überreicht. Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative „Natur im Garten“. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pe-

stizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kematen erhielt als 7. Gemeinde in Tirol die Auszeichnung zur „Natur im Garten“-Gemeinde.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt „Natur im Garten in Tirol“ ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

Die Kehrmaschine kommt

Die Straßenreinigung mittels Kehrmaschine wird von der Firma Höpferger am 3., 4. und 5. April durchgeführt.



Mehr Totholz im Garten

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff „Totholz“ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.



Foto: Matthias Karadar

In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz, um sich zu verstecken.

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – was den Tieren gefällt, ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck untertags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können. Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein“, so Matthias Karadar, Projektleiter von „Natur im Garten Tirol“. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3 bis 4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten. Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Tirol radelt wieder und die Gemeinde Tarrenz radelt mit!

Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle Gemeindegänger:innen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Tarrenz Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden ...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinde Tarrenz radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer:innen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

... Kilometer sammeln ...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an das Gemeindeamt wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

... und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100



Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen wie ein E-Tourerbike, Reisegutscheine oder Fold- und City-Räder.

4 Gründe auf das Rad umzusteigen

- **Schneller:** besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- **Kostengünstiger:** keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- **Gesünder:** Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- **Klimafreundlicher:** 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Aber: Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht? Die vier wichtigsten

Checks für ein sicheres Fahrrad:

■ Reifen checken

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

■ Bremsen einstellen

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen, dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

■ Putzen und Schmieren

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und

diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Danke!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fleißigen Helfern:

- Friedl Eder
- Thomas Fischer
- Norbert Furrutter
- Gebi Schnitzler
- Andi Winkler
- Peter Zoller
- allen voran Bürgermeister Stefan Rueland!

Claudia, Lukas und Tobias Neururer

Elektromobilität

Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende



Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

Bereits 16 Prozent aller PKW-Neuzulassungen elektrisch

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol führen 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen PKW batterieelektrisch. Noch vor 3 Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz der allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Im Vorjahr konnte ausschließlich beim batterieelektrischen Antrieb ein Zuwachs an Neuzulassungen von 6,3 Prozent verbucht werden. Neuzulassungen bei Benzin- und Diesel-PKW gingen mit 24,8 bzw. 21,2 Prozent deutlich zurück. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs.

Quelle: Statistik Austria



E-Mopeds auf dem Vormarsch

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. So sieht es auch die 21-jährige Hannah Holzer, eine Teilnehmerin der Aktion „e5-Jugend fährt E-Moped“ aus dem Bezirk Schwaz: „Hauptmotivation für den Kauf eines E-Mopeds war der Umweltschutz und die Tatsache, dass kein CO₂ ausgestoßen wird. Zudem sind E-Mopeds unglaublich leise, was ein lautloses Nachhausekommen zu später Stunde garantiert. Ein weiterer entscheidender Punkt war, dass Bergstrecken gut be-

wältigt werden können und in meinem Fall die beiden Akkus nur einmal in der Woche aufgeladen werden müssen. Ich denke, dass ein E-Moped für Kurzstrecken ideal ist.“ Mit der bereits in mehreren Regionen durchgeführten Aktion konnten die Zulassungszahlen an E-Mopeds auf ca. ein Drittel gesteigert werden.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 3.000 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000 € vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe 5.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends

leistbar. Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit € 800 gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit € 450 und der Zweiradhandel beteiligt sich mit € 350. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimpladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: www.umweltfoerderung.at

Online-Infoabend – Elektromobilität

Im motorisierten Individualverkehr stellt die Elektromobilität die Schlüsseltechnologie der Mobilitätswende dar. Mit dem Projekt „So fährt TIROL 2050“ arbeitet auch das Land Tirol daran, die E-Mobilität voranzutreiben. Doch was gilt es bei dem Umstieg zu beachten? Wie

schaut das mit dem Laden aus? Bestehen Fördermöglichkeiten? Und gibt es Antworten auf die gängigen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität? Nutzen Sie unsere Expertise! Eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Förderrichtlinien bieten wir im Rahmen unserer telefonischen Beratung an. Für konkrete Fragen empfehlen wir die direkte Kontaktaufnahme zu den förderabwickelnden Stellen.

Kontakt

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter Tel. +43 512 589913 oder office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.

www.energieagentur.tirol

Wasseruntersuchung

Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/ 2001, i. d. F. BGBl. II Nr. 362/2017, sieht vor, dass Betreiber von Wasserversorgungsanlagen Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem untersuchungsberechtigten Institut durchführen zu lassen haben.

Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist **zumindest einmal im Jahr** zu überprüfen. Alle BetreiberInnen von privaten Trinkwasserversorgungsanlagen werden daran erinnert, rechtzeitig einen Untersuchungsberechtigten nach den §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LM-SVG) mit dieser Untersuchung zu beauftragen.

Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Homepage www.verbrau-

chergesundheit.gv.at abrufbar (Lebensmittel – Trinkwasser – Untersuchung & Begutachtung).

Für wasserfachliche Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Abteilung Wasserwirtschaft vom Amt der Tiroler Landesregierung zur Verfügung. Tel. 0512 508-4200 bzw. wasserwirtschaft@tirol.gv.at. Details zur Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben werden vom dortigen Sachbearbeitern gerne beantwortet.

[bau]



Schon gewusst? Tarrenz befindet sich in der glücklichen Lage, dass die Wasserversorgung auch ohne Strom funktioniert. Da unser Trinkwasser aus den Bergen entspringt, kann der natürliche Wasserdruck leicht und ohne großen technischen Aufwand reguliert werden.



Defibrillator erstmals erfolgreich eingesetzt

Medizinische Notfälle passieren oft plötzlich und ohne Vorwarnung. So erlitt Silvo Mittelberger am 27. Februar am Parkplatz des Gurgltaler Hofes leider ein Herzstillstand.



Geistesgegenwärtig haben die Juniorchefs Bianca und Philipp Happacher mit der erste Hilfe begonnen. Glücklicherweise war ein Defibrillator zur Hand. Rotkreuz Mitarbeiter Stefan Forti wurde über die Lebensretter-App des Roten Kreuz alarmiert und war ebenso gleich zur Stelle.

Mit den Anweisungen der Leitstelle Tirol und den Sprachansagen des Defibrillators konnten Bianca und Philipp sehr gut Erste Hilfe leisten, bis Stefan Forti und der Notarzt da waren. Sie möchten an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Stefan aussprechen, der sie durch sein schnelles Eintreffen und Handeln bei der Handhabung des Defibrillators unterstützt hat und maßgeblich am heutigen Gesundheitszustand von Silvo Anteil besitzt. **Danke Stefan!**

Silvo Mittelberger hat uns folgende Dankworte zukommen lassen: Ich möchte mich bei den Ersthelfern Bianca, Philipp, Stefan, dem Notarztteam und den Bediensteten vom Krankenhaus Innsbruck recht herzlich für die Hilfe und Behandlungen bedanken. Bedanken möchte ich mich natürlich vor allem auch bei der Gemeinde Tarrenz, ohne den Defibrillator wäre ich heute

wahrscheinlich nicht mehr am Leben.

Alle Beteiligten und natürlich auch die Gemeinde Tarrenz freuen sich, dass alles so gut ausgegangen ist und wünschen Silvo weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Zur Info

In Tarrenz gibt es Defibrillatoren an folgenden Standorten:

- Tarrenz – Feuerwehrhalle
- Rotanger – Gurgltaler Hof
- Obtarrenz – Feuerwehrhalle
- Strad – Gasthaus Seewald
- Dollinger – Kirche

Auf der Seite **www.netzwerk.at** finden sich Defi-Standorte in ganz Österreich. Alle Defis sind frei zugänglich und verfügbar – im Bedarfsfall bitte einfach aus dem Kasten nehmen. Erste Hilfe kann jeder, auch wenn die Kenntnisse schon etwas in Vergessenheit geraten sind. Unter der Notrufnummer 144 können Sie nicht nur Hilfe anfordern, sondern bekommen auch telefonisch Anweisungen. Das Rote Kreuz führt auch laufend Kurse durch.

Laden Sie sich auch die Erste-Hilfe-App des Roten Kreuzes auf Ihr Handy – hier finden sich viele wertvolle Informationen.

[bau]

Tirol Zuschuss

Der Tirol-Zuschuss setzt sich aus dem Heiz- und Wohnkostenzuschuss 2023 zusammen. Durch diese Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt. Der Tirol-Zuschuss kann zwischen dem **1. April bis 31. Oktober 2023** beantragt werden.

Wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausbezahlt wurde bzw. Ihnen dieser im Rahmen der laufenden Antragsfrist bis 31. März noch bewilligt wird, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden. Auch an Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, dass ausgefüllt und anschließend an das Land Tirol retourniert werden muss.

Somit müssen auch MindestpensionistInnen heuer gesondert den Antrag stellen. Die Förderung wird nicht mehr automatisch über die Gemeinde abgewickelt.

Heizkostenzuschuss

Höhe Heizkostenzuschuss:
250 Euro

Nicht bezugsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen sowie BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und StudentInnenheimen

Nettoeinkommensgrenzen Heizkostenzuschuss:

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Wohnkostenzuschuss

Höhe Wohnkostenzuschuss:
ab 250 Euro (Höhe ist ab-

hängig von Einkommen und Haushaltsgröße)

- Auch MindestsicherungsbezieherInnen sind zuschussberechtigt, eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich, Sie erhalten amtswegig ein Antragsformular übermittelt.
- Nicht bezugsberechtigt sind BezieherInnen einer Grundversorgungsleistung.
- Nicht bezugsberechtigt sind BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- und StudentInnenheimen.

Nettoeinkommensgrenzen Wohnkostenzuschuss

Die Höhe der Förderung für den Haushalt ist abhängig von Einkommen und Haushaltsgröße. Die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen:

Einkommensgrenze I

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses I (Einkommensgrenze I) beträgt einmalig ...

- 1 Person: 350 Euro
- 2 Personen: 450 Euro
- weitere Personen: Erhöhung um je 100 Euro

Einkommensgrenze II

- 1.500 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.200 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses II (Einkommensgrenze II) beträgt einmalig ...

- 1 Person: 300 Euro
- 2 Personen: 375 Euro
- weitere Personen: Erhöhung um je 75 Euro

Einkommensgrenze III

- 2.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.800 Euro pro Monat für

Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften

- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Wohnkostenzuschusses III (Einkommensgrenze III) beträgt einmalig ...

- 1 Person: 250 Euro
- 2 Personen: 300 Euro
- weitere Personen: Erhöhung um je 50 Euro

SILC – Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung

lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
silc@statistik.gv.at
Tel. +43 1 711 28-8338
Mo-Fr von 9:00 bis 15:00 Uhr



Fotos: org, Lukas Juen

Jungbürgerfeier 2023

Am Samstag, den 18. März, fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 statt.

Um 18:00 Uhr ging es mit einem, vom Jugendausschuss gestalteten Gottesdienst los. Anschließend konnten im Gurgltaler Hof die zahlreichen JungbürgerInnen, EhrenzeichenträgerInnen und GemeinderätInnen mit einem eigens etikettierten Jungbürger-Bier anstoßen. Nach einem köstlichen Abendessen begrüßte Jugendausschussobmann Johannes Brüggler die Anwesenden und gab einen Überblick über das Rahmenprogramm. Bürgermeister Stefan Rueland folgte mit seinen Grußworten und einem Vortrag über die Geschehnisse in den Jahren 2001 bis 2003. Den offiziellen Teil rundeten LAbg. Dominik Traxl mit ein paar Tipps und Anregungen für die Zukunft und das Gelöbnis der Jungbürgerinnen und Jungbürger ab. Auch nach den Ansprachen wurde es nicht langweilig. Für ein Quiz wurden Gruppen aus

6 bis 8 Personen gebildet. Diese traten anschließend gegeneinander an und mussten Fragen rund um unsere Gemeinde beantworten. Unter anderem galt es zu wissen, wie viele EhrenzeichenträgerInnen unsere Gemeinde hat. Im Gewinnerteam gab es dann noch mit einer Schätzfrage einen Geschenkkorb zu gewinnen. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Normalverbraucher“. Um die großartige Stimmung festzuhalten, wurde auch dieses Mal wieder eine Fotobox organisiert. Mit zahlreichen Verkleidungen und Accessoires konnten Jung und Alt lustige Erinnerungsfotos schießen und sofort ausdrucken.

Alle Anwesenden hatten großen Spaß und einen guten „Huangart“, und als die letzten Feiernden nach Hause sind, war es wohl schon wieder hell.

[Lukas Juen]

Der Tiroler Jungbauernobmann Dominik Traxl und Bürgermeister Stefan Rueland



Hannah Plattner und Verena Köll genossen gemeinsam mit ihren Jahrgängern ihre Jungbürgerfeier im Gurgltaler Hof

Endlich Frühling!

Endlich wird es so richtig Frühling. Die Sonne scheint, es wird immer wärmer, die ersten Frühlingsblüher wachsen und man hört immer mehr Vögel zwitschern. Wir versuchen den Kindern die Veränderung der Natur mit allen Sinnen näher zu bringen. Dazu begrüßen wir den Frühling mit Liedern und backen Fastenbrezen. Außerdem bereiten wir uns schon langsam auf Ostern und den Osterhasen vor, der ja auch schon nicht mehr weit weg sein kann ...

[Andrea Thurner]



Fotos: Kinderkrippe Schmegegghausle



Bei uns im Kindergarten ist immer was los

Hurra, der Frühling ist da!



Fotos: Kindergarten Tarrenz

Wir freuen uns schon sehr auf Ostern – es wird fleißig gesungen, gelernt, gebastelt und gewerkt.



Danke, lieber Peter, dass wir wieder beim Schafscheren zuschauen durften. Es war ein großes Erlebnis für die Kinder!



Es wird Frühling in der Volksschule



Fotos: Franziska Pfennig

Die Klassen 2a und 2b haben sich auf die Suche nach dem Frühling gemacht. Durch die Initiative „Schule in der Gärtnerei“ konnten wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. In einer Führung durch die Gärtnerei Bair haben wir viel Wissenswertes über die

Arbeit mit Blumen erfahren. Zum krönenden Abschluss durfte jedes Kind Sonnenblumenkerne einsetzen und die Töpfchen mit nach Hause nehmen. Mal schauen, wer am Ende die größte Sonnenblume bewundern kann.

[Franziska Pfennig]



Fotos: Franziska Pfennig

Wir lassen den Winter ausklingen

Am 23. März fand endlich wieder der heiß ersehnte Schulschitag in Sölden statt. Bei frühlinghaften Temperaturen und traumhaften Bedingungen hatten alle viel Spaß im Schnee. Auch das Mittagessen schmeckte, wie man sieht, ausgezeichnet.

Gottesdienstordnung April 2023

Wir wünschen allen ein gesegnetes
Osterfest und die Freude der Auferstehung.

Fr. 31.3.	19:00 Uhr	Kreuzweg und anschließend Anbetungsstunden bis 24:00 Uhr
Sa. 1.4.	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Manfred Flür (JM) / Herbert Fürutter / Rosa und Albert Zoller / Dominic Zoller / Arme Seelen
So. 2.4.	Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem	
	10:00 Uhr	Trujekreuz – Palmweihe, anschließend Palmprozession zur Kirche, dort Hl. Messe für die Pfg. / Albert Fringer JM / Maria Happacher und Angehörige / Josefine und Anna Singer / Arnold Happacher / Berta und Alfred Buttinger <i>*Kirchensammlung für Christen & die Heiligen Stätten im Heiligen Land</i> <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Anna und Rudolf Eiter / Eltern Schnall und Santer / Amalia und Ludwig Berkold</i>
Di. 4.4.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Hl. Messe für Georg Oberhofer mit Fam. Oberhofer und Falger und leb. und verst. Anghörige / Harald Praxmarer / Arme Seelen / Bruno Kumpusch und Angehörige
Mi. 5.4.	Kinderkreuzweg	
	15:00 Uhr	Treffpunkt Einstieg zur Gotterkapelle
Do. 6.4.	Gründonnerstag – Triduum Sacrum – die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn	
	18:00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl für die verstorbenen Seelsorger von Tarrenz
Fr. 7.4.	Karfreitag – Fast- und Abstinenztag	
	13:30 Uhr	Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten am Seitenaltar
	15:00 Uhr	Todesstunde des Herrn
	18:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Sa. 8.4.	Karsamstag	
	13:30-14:30	stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
	22:00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Osterzeit – Die Feier der Osternacht Feuerweihe und Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauferneuerung, Eucharistiefeier, Speisensegnung für die Pfg. / Die Kerzen für die Mitfeier gibt es beim Kircheneingang
So. 9.4.	Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag	
	10:15 Uhr	„Das ist der Tag, den der Herr gemacht. Halleluja“ – Heilige Messe für die Pfg. / Erika Stigger zum 1. Jahrtag und Harald Stigger / Familien Witting, Schnegg, Riedl und Reinstadler / die Verstorbenen der Fam. Juen / Bruno und Helmut Tangl und Angeh. / Waltraud Happacher und Angeh.

Mo. 10.4.	Ostermontag	
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Alfred Buttinger zum 1. Jahrtag / Arme Seelen <i>Sammlung für das Heizen der Kirche im vergangenen Winter</i> <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl und Herta Stangl / Albert Tangl</i>
Do. 13.4.	18:00 Uhr	Rosenkranz in Obtarrenz
	18:30 Uhr	Hl. Messe in Obtarrenz für Anton Ruetz / Gerhard Köll und Eltern Lung und Köll / Hubert und Walter Perktold und Hedwig Obermoser / Arme Seelen
Sa. 15.4.	19:00 Uhr	Rosenkranz
	19:30 Uhr	Vorabendmesse für Hans Eiter zum 30. / Reinhold Juen / Herta Stangl zum 1. Jahrtag und Reinhold Ehart JM / Albert Tangl zum 1. Jahrtag / Dietmar Unsinn zum 1. Jahrtag / Agnes und Alois Auderer
So. 16.4.	2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – Erstkommunion	
	10:00 Uhr	Einzug der Erstkommunionkinder vom Trujekreuz Heilige Messe für die Pfg. / Ehrenreich und Julia Holzknacht / Marianne und Hans Huber / Franz Stricker JM / Hermann und Anna Reich und Angehörige / Gotthard Frischmann JM und Franz und Rosa Waibl <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Walter Raggl / Josef und Cilli Großkopf und Dietmar Unsinn</i>
Mo. 17.4.	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Heilige Messe mit Radio Maria für die Armen Seelen
Di. 18.4.	18:30 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe
	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Radio Maria für Walter Raggl / Traudl Witting / Johanna und Roman Raggl
Sa. 22.4.	Hl. Adalbert	
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Ulrich, Midl und Maria Zoller / Rudolf und Anna Eiter / Jürgen und Franz Neururer / Rudolf Köll und Angehörige / Irma und Rudolf Donnemiller
So. 23.4.	3. Sonntag der Osterzeit	
	8:30 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Jakob, Berta und Gerhard Köll / Ehrenreich und Julia Holzknacht / Robert und Arnold Happacher / Fam. Unterkircher und leb. und verst. Angehörige / Ida und Irmgard Rofner <i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Jürgen Neururer / Anton Ruetz und verst. Angehörige / Josef Flür</i>
Di. 25.4.	Hl. Markus	
	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Hl. Messe für die Armen Seelen

Do. 27.4.	Hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron
18:30 Uhr	Hl. Messe im Dollinger für Albert Hammerle und Eltern
Sa. 29.4.	Hl. Katharina von Siena
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Vorabendmesse für Kurt Haselwanter / Alfred Tangl JM und Hansjörg Walser / Geschwister Egger
So. 30.4.	4. Sonntag der Osterzeit – Florianaifeier
10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Irmgard JM, Werner und Manfred Flür / Erika Stigger und Martha Wacker / Klara und Julie Baumann / Cilli, Johann und Hermann Huber / Verst. der Fam. Oberhofer und Kohler <i>Weltgebetstag und Sammlung für das Priesterseminar</i>

Die Öffnungszeiten im Pfarrbüro sind am Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

***Kirchensammlung für die ChristInnen und die Heiligen Stätten im Heiligen Land:** Das Mitgefühl und Mitleiden der Katholik/innen in Österreich gilt allen Menschen im Hl. Land, Juden, Christen, und Muslimen. Darüber hinaus ist die Solidarität mit den Christen/innen im Land Jesu eine besondere Verpflichtung. Am Ursprungsort des Christentums dürfen nicht nur tote Steine von den Anfängen erzählen, die Botschaft des Evangeliums muss auch in lebendigen Christengemeinschaften präsent sein.



Foto: Christine Oberhofer

Erstkommunion

Am Sonntag, den 16. April empfangen 19 Kinder unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal das Sakrament der hl. Eucharistie.

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

Kinderkreuzweg

Am Mittwoch, den 5. April ist ein Kinderkreuzweg zur Gotterkapelle. Treffpunkt ist beim Einstieg des Kreuzwegs. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll












Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?
Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügel-eisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohr-maschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe
Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der 2100 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Gem a huangarte



Z'amm kemme und huangarte mit den Schuhplattlern

Unter dem Motto „Z'amm kemme und huangarte“ stellen sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat Vereine, Institutionen oder Zielgruppen zu einem bestimmten Thema vor.

Wir freuen uns sehr, dass der Trachtenverein „Die Starkenberger“ sich zur Verfügung stellt und uns in der Brugge im Gemeindeamt ihren Verein vorstellt.

Wir erfahren etwas über die Geschichte des Trachtenvereins sowie des Schuhplattlens und über die Tarrenzer Tracht. Es werden natürlich Tänze gezeigt und alle TrachtlerInnen und Volkstanzbegeisterte aber auch Neulinge sind herzlich willkommen.

Es soll ein gemütlicher Abend für ALLE TARRETERINNEN UND TARRETER JEDEN ALTERS sein! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

huangarte · läche · d' erzähle · losne · z'amm Zeit verbringe

Mittwoch, 26. April 2023

17.00 Uhr

Brugge, Gemeindeamt

(Hauptstraße 14)

Terminaviso:

Den nächsten Huangart richtet die Sportunion am Mittwoch, den 31. Mai im Mehrzweckgebäude aus.



Informationsabend

Kinderschutz

Termin: 17. April 2023
von 18:30 bis 20:00 Uhr

Ort: im Seminarraum in der Mehrzweckhalle

Vortragende:

Viktoria Peer, BA
Bezirkshauptmannschaft
Imst, Kinder- und
Jugendhilfe

Der Vortrag richtet sich an alle interessierten GemeindegängerInnen, denen Kinderschutz am Herzen liegt. Es werden die Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt, auch der Ablauf, wie in einem Verdachtsfall vorgegangen wird. Die Kinder stehen jederzeit im Vordergrund und es wird auch eine Hilfestellung geboten, wenn es um Fragen geht, wie man Prävention betreiben kann, wo man Unterstützung bekommt, bevor es „zu viel“ wird und Kinder Schaden nehmen.

gesundheit⁺
Physis · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

malerei mario
Deutschmann
Rastweg 20, 6464 Tarrenz
+43 660 107 19 13

A.T.S. Dan Auto, Teile, Service
Reifen Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

Transporte & Erdbewegung
GREUTER
Transport und Baggerarbeiten
Daniel Greuter | Strad 20 | 6464 Tarrenz
Tel. 0676 790 0837 | daniel.greuter@gmx.at

LARCHER
STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

PATSCHIEDER
SPORT & MODE
SILVAFELS · TIROL
www.patschieder.com

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

AUTOHAUS KRIBMER
Simply THE BEST.
§37a Überprüfung + Reparatur aller Marken mit Fixpreisangebot
+ Karosserieinstandsetzung inklusive Versicherungsabwicklung
AUTOHAUS KRIBMER GmbH & Co. KG · 6464 Tarrenz
Hauptstraße 71 · Tel. 05 412/6 4111 · Fax: 05 412/6 4111-6
Info@autohaus-kribmer.at · www.autohaus-kribmer.at

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.
www.gasthaus-sonne.at



Fotos: Dierlind Castor

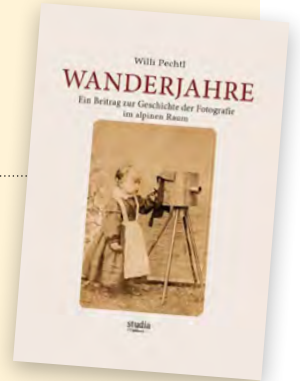
Heimspiele April

Datum	Mannschaft	Gegner	Uhrzeit
SA 8.4.	Kampfmansch.	FC Paznaun	17:00 Uhr
SO 23.4.	U10	Vils	11:30 Uhr
SO 23.4.	Kampfmansch.	FC Oberhofen	13:30 Uhr
SO 23.4.	U12	Sölden	16:00 Uhr

Die aktuellen Termine werden auf www.fctarrenz.com, auf Facebook und auf Instagram bekanntgegeben.



Buchvorstellung von Willi Pechtl



Wanderjahre

Sinnes Waldrast

Freitag, 21. April 2023, 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

www.sinnes.at

Wenn Willi Pechtl zurückblickt auf die frühen Phasen der Geschichte der Fotografie, dann beobachtet er zum einen die Entwicklung der einschlägigen technischen und künstlerischen Verfahrensweisen, zum anderen aber, mit mindestens derselben Akribie, auch das Schicksal der Menschen, denen wir die hier versammelten wunderbaren

historischen Fotos verdanken: Erzählungen, Dokumente, Briefe, Berichte von Zeitzeugen und Nachgeborenen verweisen auf das Alltagsleben der Fotopioniere, der Bauern- und Wanderfotografen namentlich im alpinen Raum, und erschließen somit eine längst versunkene, dennoch nach wie vor zauberhafte Welt.

[Johann Holzner]



Vitalfeld Technologie



Komplette Körpermessung in nur 8 Minuten

- » Hast du Entzündungen im Körper?
- » Wo liegen deine Muskelverspannungen?
- » Speichert dein Körper Wasser?
- » Liegt eine Unverträglichkeit vor?
- » Hat dein Körper derzeit mit Bakterien/Viren zu kämpfen?
- » Macht ein Zahn Probleme?
- » Hormone, Regeneration, Schlaf, wie sieht es damit aus?
- » Bekommen deine Zellen genug Energie?
- » Ist ein Mangel schuld daran, dass du so müde bist?

Mega spannende Themen!
Durch das System von Global Diagnostic kann ich euch auffällige Strukturen und Probleme in 3D darstellen und anschließend therapieren.



Reserviere gleich deinen Termin!

Kostenloser Info Abend
mit Romana Sandra Schrex (Medizintechnik Wien)
12. April 2023 um 16:00 Uhr im Invibe Tarrenz
Bitte um Anmeldung unter 0660 - 4151780 oder direkt im Invibe Tarrenz





Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:

Julia-Christin Casdorf,
St. Wendelin 74, Nassereith,
Tel. 0677 615 938 64



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2023 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 18.04.2023
- Dienstag, 16.05.2023
- Dienstag, 06.06.2023
- Dienstag, 04.07.2023
- Dienstag, 08.08.2023
- Dienstag, 05.09.2023
- Dienstag, 10.10.2023
- Dienstag, 07.11.2023
- Dienstag, 12.12.2023

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
www.anwaelte.cc

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Es besteht die Möglichkeit Feuerlöscher jeden Typs im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen 2-Jahres-Intervall von einer fachkundigen Firma überprüfen zu lassen*



28. April 2023
Feuerwehrhalle Obtarrenz
13:00 - 17:00 Uhr

29. April 2023
Feuerwehrhalle Tarrenz
08:00 - 12:00 Uhr

Verkauf
Es können auch Feuerlöscher, Rauchmelder und Löschdecken gekauft werden!

AKTION
€ 10,00
pro
Überprüfung

*Aktion nur für private Haushalte gültig. Betriebe werden vor Ort kontaktiert.

Ortsgruppe
Tarrenz

alpenverein 
imst-oberland

18. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 28. April 2023, um 19:30 Uhr im Weingut Flür. Wir laden euch herzlich dazu ein.

Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht des Obmanns
- Bericht des Kassiers
- Bericht des Alpinwarts mit Präsentation der Sommertouren 2023
- Vortrag und Fotoschau des vergangenen Jahres
- Allfälliges

Auf euer Kommen freut sich der Ausschuss.

Für Marend und Umtrunk ist bestens gesorgt!

Anmeldung erforderlich bis spätestens Freitag, 21. April 2023 bei

Marcel Flür
Tel. 0660 234 74 53
marcel.fluer@gmx.at

Gregor Kranewitter
Tel. 0676 327 86 41
gregor.kranewitter@hotmail.com

Berg Heil!
Obmann Marcel Flür

Einladung

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH

Am Dienstag, den 11. April findet von 13:00 bis 17:00 Uhr unser gemütlicher Nachmittag statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung unter Tel. 0660 642 78 68 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obmann Stefan Permoser

tirol Juff
Seniorenreferat


zoller.planen.bauen
ZPB.TIROL

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061


Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Tirol
Tel: 05412/66348 Fax: 6635011

OFENBAU STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

**FLIESEN
ÖFEN
KERAMIK** 
IM MEISTERBETRIEB
FÜR RÜTTER
05412 66 008
buero@eff-ceram.at
www.eff-ceram.at

  GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
See 030
6474 Mieming
Mobil: +33 664 8891 67 77
ulrich.plattner@unioa.at
GISA-Zahl: 2488368

Mitmachen beim Dorfputz 2023

*Tarrenz räumt auf ...
für ein lebenswertes Gurztal!*



Samstag, 22. April
09.00 Uhr vor dem
Gemeindeamt Tarrenz

Etwas später als gewohnt, aber noch im Frühjahr führen wir auch heuer unseren jährlichen Dorfputz durch. Befreien wir unsere Spazierwege und Naherholungsgebiete von unschönen Hinterlassenschaften und lassen unser Dorf in neuem Glanz erstrahlen.

Jeder kann einen Beitrag leisten und deshalb bitten wir alle Vereine und jede Gemeindegängerin und jeden Gemeindegänger um rege Beteiligung!

Die Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe erfolgt um 09.00 Uhr vor dem Gemeindeamt. Danach erfolgt der Dorfputz an den jeweiligen eingeteilten Standorten (genaue Informationen erfolgen nach Anmeldeschluss). Die gesammelten Müllsäcke der Sammelaktion werden vom Bauhof an den ausgemachten Treffpunkten abgeholt.

Im Anschluss lädt die Gemeinde alle fleißigen HelferInnen zu Würstel und Getränke im Recyclinghof, Dollinger-Gewerbegebiet ein.

Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch, 19. April im Gemeindeamt
(05412 63352 bzw. gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at)



Zwiderwurz



Verwunschen

Unlängst fuhr ich eines Termines wegen auf der Autobahn Richtung Innsbruck. Nun bin ich gewiss kein Raser, aber doch ein eher zügiger Fahrer. Ein „130+“-Fahrer sozusagen, der das Lügen des Tachos und die Toleranzgrenze der Radargeräte in die Geschwindigkeit schon einpreist.

Im Wissen, dass im 100er-Tunnel vor der Ausfahrt Mötz öfter „geradart“ wird (in der Mitte des Tunnels, durch die Galerie hindurch), fahre ich immer brav mit knapp über 100 km/h hindurch.

So auch diesmal, als ein Auto mit Landecker Kennzeichen, welches ich noch kurz vor dem Tunnel überholte, mich mit sicher über 120 km/h passierte. „Wo ist das Radar, wenn man es mal braucht?“, dachte ich. Natürlich nicht da. Grmblfx! Vom plötzlichen Jagdinstinkt gepackt, stieg ich noch im Tunnel aufs Gas und dachte mir: „Dich hol ich mir!“. Um dann im Augenwinkel zu sehen, dass doch ein Radar stand, nur etwas mehr am Ende als sonst. Shit. 117 km/h am Tacho. Es stimmt: Wer ändern eine Grube wünscht, fällt manchmal selbst hinein, musste schallend lachen und harre dem, was denn nun kommen wird.

Übrigens: 1. April – nicht nur Tag des Schabernacks, sondern auch „Welttag der HitteHatte“. Ausgerufen im Zwiderwurz 3/2019. Darauf sei angestoßen. [mac]



Mo. 03.04.	18:30 – 19:30 Uhr	Fit durch den Winter	Turnsaal Volksschule	
Di. 04.04.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude	
Di. 04.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Mo. 10.04.	18:30 – 19:30 Uhr	Fit durch den Winter	Turnsaal Volksschule	
Di. 11.04.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude	
Di. 11.04.	13:00 – 17:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Di. 11.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Mo. 17.04.	18:30 – 20:00 Uhr	Informationsabend Kinderschutz	Mehrzweckgebäude	Seite 22
Di. 18.04.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude	
Di. 18.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Di. 18.04.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 22
Fr. 21.04.	17:00 Uhr	Buchvorstellung von Willi Pechtl	Sinnes Waldrast	Seite 21
Sa. 22.04.	9:00 – 12:00 Uhr	Dorfputz	Gemeindeamt	Seite 23
Sa. 22.04.	20:00 Uhr	Jubiläumsball Sportunion	Mehrzweckgebäude	Beilage
Di. 25.04.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude	
Di. 25.04.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal	
Mi. 26.04.	17:00 Uhr	Gem(a) huangarte Schuhplattler	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 20
Fr. 28.04.	13:00 – 17:00 Uhr	Feuerlöscher-Überprüfung	Feuerwehrhalle Obtarrenz	Seite 22
Sa. 29.04.	8:00 – 12:00 Uhr	Feuerlöscher-Überprüfung	Feuerwehrhalle Tarrenz	Seite 22
So. 30.04.	11:00 Uhr	Eröffnung Knappenwelt	Knappenwelt Gurgltal	

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krismer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01./02.04.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
08./09.04.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst, Postgasse 8	05412 63380
10.04.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
16./17.04.	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
22./23.04.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 20	05412 66753
29./30.04.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01./02.04.	Dr. Gregor THOMAS	Landeck, Bruggfeldstraße 31	05442 63074
08./09.04.	Dr. Hell CHRISTINE	Obermieming, Bundesstraße 185a	05264 5752
10.04.	Dr. Hrytsenko VIKTORIYA	Sölden, Gemeindestr. 1/2. Stock/ Top 4	05254 2172
16./17.04.	Dr. Jehle THOMAS	Grins, Graf 150	05442 61952
22./23.04.	Dr. Elisabeth KNIERZINGER	Zams, Hauptstraße 53	05442 20990
29./30.04.	Dr. Alexander RINNER	Stanz, Stampfle 77	05442 64343